

INFORMATION FÜR **ZUWEISER/INNEN**

Neues aus dem LKH Rohrbach



Engpass in der Radiologie erhöht die Wartezeiten

Aufgrund eines Langzeitkrankenstandes in der Abteilung für Radiologie im Landes-Krankenhaus Rohrbach stoßen wir ärztlicherseits derzeit an unsere Leistungsgrenzen.

Der personelle Engpass wird voraussichtlich die nächsten vier Monate anhalten und auch für unsere Patientinnen und Patienten spürbar sein. Im Ultraschall sind besonders ambulante PatientInnen betroffen, die am Vormittag – ohne Termin – zur Untersuchung kommen.

Für sie ergeben sich zum Teil erhebliche Wartezeiten, unter Umständen müssen sie wegen Überlastung sogar abgewiesen werden!

Wir bitten Sie in dieser herausfordernden Zeit des personellen Engpasses um eine sparsame Zuweisung der Patientinnen und Patienten, vor allem zum Ultraschall. Bitte stimmen Sie Ihre Patientinnen und Patienten für den genannten Zeitraum zudem auf die längere Wartezeit ein.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihre Unterstützung!



Prim. Dr. Martin Oertl,
Leiter der Abteilung
für Radiologie

30 Jahre Dialyse am LKH Rohrbach - Kapazitäten wurden stark erweitert

Dreißig Jahre ist es her, dass am Landes-Krankenhaus Rohrbach zum ersten Mal DialysepatientInnen behandelt wurden. Durch die Eröffnung der Dialysestation wurde es damals möglich, einem Großteil der chronischen DialysepatientInnen, die bis dahin nach Linz fahren mussten, eine wohnortnahe Versorgung anzubieten. Organisatorisch ist die Dialyse der Abteilung für Innere Medizin des LKH Rohrbach angegliedert. Dadurch ist eine ununterbrochene fachärztliche Betreuung gewährleistet.

1988 standen fünf halbautomatische Geräte zur Blutwäsche zur Verfügung. 30 Jahre später besitzt die Station mehr als doppelt so viele modernste vollautomatische Geräte um die Vielzahl an Patienten hierorts zu behandeln. 1988 startete die Dialysestation im November ihren Betrieb. 1989 erfasste die Statistik 1.522 Dialysen, 2017 wurden insgesamt 4.116 Dialysen durchgeführt. Neben der Behandlung von DialysepatientInnen werden auch PatientInnen vor und nach einer Transplantation vom Team betreut. Mittlerweile werden im LKH Rohrbach in einem 2-Schicht-Betrieb 34 PatientInnen behandelt. Ein Platz ist für Akutfälle reserviert, von denen es 43 allein im Jahr 2017 gab. In Summe wurden seit der Eröffnung 1988 knapp 100.000 Dialysen durchgeführt.

Der älteste Dialysepatient ist 85 Jahre alt, der jüngste 42 Jahre. Einer der Betroffenen kommt seit zehn Jahren ins LKH Rohrbach und hatte bereits über 1.500 Dialysen.

